

Das Konzept der Fortbildung für Sicherheitsbewerter

Interview mit **Birgit Huber**,

Kursleiterin „Exposition kosmetischer Produkte/Perkutane Penetration“, **DGK/IKW**



Birgit Huber ©IKW

Sicherheitsbewerter erfüllen eine wichtige Aufgabe. Sie bewerten Kosmetikprodukte hinsichtlich ihrer Sicherheit für die menschliche Gesundheit, bevor die Produkte auf den Markt kommen. Sicherheitsbewerter sind verantwortlich dafür, dass das Produkt alle gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich seiner gesundheitlichen Unbedenklichkeit erfüllt und somit bei bestimmungsgemäßer und vernünftigerweise vorhersehbarer Verwendung sicher ist.

Das Prinzip der Sicherheitsbewertung kosmetischer Produkte gilt in der gesamten EU, die damit international eine Vorreiterrolle eingenommen hat. Das Prinzip der Sicherheitsbewertung wurde zum ersten Mal im Jahre 1993 mit der Richtlinie 93/35/EWG in der europäischen Kosmetik-Gesetzgebung verankert. Seitdem sind Hersteller oder Vertreiber von Kosmetika verpflichtet, jedes Produkt vor dem sogenannten Inverkehrbringen einer umfassenden Bewertung zu unterziehen, damit seine Sicherheit für die menschliche Gesundheit gewährleistet ist.

Da die Aufgaben der Sicherheitsbewerter sehr anspruchsvoll sind, bieten die DGK e.V. (Deutsche Gesellschaft für Wissenschaftliche und Angewandte Kosmetik) und der IKW (Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel) in Zusammenarbeit mit Experten von Hochschulen, Behörden und Industrie seit 1998 spezielle Fortbildungskurse für Sicherheitsbewerter an.

Das Konzept der Weiterbildung besteht aus derzeit sieben Fortbildungskursen beziehungsweise Web-Trainings und einem ergänzenden Angebot aktueller Seminare. Das Kursprogramm wird demnächst um zwei neue Module erweitert, die die Themen „Non-Animal Methods (NAMs)“ sowie die Umweltbewertung kosmetischer Produkte behandeln werden.

Inzwischen gibt es weltweit eine Reihe von Kooperationen, die das Fortbildungskonzept von DGK und IKW aufgreifen. Alle Details finden Interessierte auf www.sicherheitsbewerter.info bzw. www.safetyassessor.info.

Wir stellen Ihnen in dieser und den nächsten Ausgaben des SOFW Journals die einzelnen Kurse sowie die Kursleiter vor.

Frau Birgit Huber ist Leiterin des Kurses „Exposition kosmetischer Produkte/Perkutane Penetration“. Seit wann leiten Sie den Kurs?

Ich war von Beginn an in die Entwicklung des Kurssystems eingebunden. Seit 1993 war es gesetzlich vorgeschrieben, dass für jedes Produkt eine Sicherheitsbewertung durchgeführt werden musste. Und daraus ergab sich die Frage, wer so eine Bewertung erstellen könnte. Denn allein die Tatsache, dass jemand ein Medizin- oder Pharmaziestudium absolviert hat, reicht noch nicht aus, um eine solche Sicherheitsbewertung durchzuführen. Wir haben daher zusammen mit Wissenschaftlern, Behörden und Industrieexperten sehr intensiv darüber diskutiert, welche Qualifikationen und Informationen ein Sicherheitsbewerter haben sollte, um eine solche Bewertung durchzuführen. Natürlich muss ein Sicherheitsbewerter im Idealfall keine Studien zur Mutagenität beauftragen, da er diese von den Rohstoffherstellern bekommt. Aber er sollte einen Einblick haben, welche Tests es gibt und wie man deren Ergebnisse interpretieren kann.

Zunächst haben wir überlegt, welches Wissen für einen Sicherheitsbewerter relevant ist. Daraus hat sich die Aufteilung der Kurse ergeben und wir konnten ein ganzheitliches Konzept entwickeln. Wir empfehlen, dass Sicherheitsbewerter zumindest einmal in ihrer beruflichen Laufbahn das Fortbildungsprogramm durchlaufen haben sollten. Allerdings gibt es immer wieder neue Erkenntnisse, wie z.B. seit dem Verbot von Tierversuchen der Ansatz zur Absicherung mit Alternativmethoden. Und diese müssen in der täglichen Arbeit eines Sicherheitsbewerters dann auch berücksichtigt werden. Uns freut ganz besonders, dass auch die deutschen Behörden, die für die Kontrolle kosmetischer Mittel zuständig sind, die Kurse absolvieren. Sie kennen somit das Ausbildungskonzept und haben sich dementsprechend intensiv mit den Sicherheitsbewertungen auseinandergesetzt.



Event Petersburg 2023 © Jacquemat Jenlier

Ich selbst habe die Leitung des Kurses Exposition erst 2008 übernommen. 2023 haben wir das 25-jährige Jubiläum der Fortbildungskurse mit einem hochkarätig besetzten wissenschaftlichen Symposium gefeiert.

Wie hat sich das Konzept der Fortbildungskurse entwickelt?

Wir überarbeiten fortlaufend das Angebot an Kursen, um die Sicherheitsbewerter immer auf dem neuesten Stand der Wissenschaft und Gesetzgebung zu halten. Daher haben wir unser Konzept der Fortbildungskurse auch um ein Angebot von Seminaren und praktischen Übungen ergänzt, die immer aktuelle Themen erläutern. Dieses Angebot der Seminare wird auch in vielen anderen Ländern angeboten, um auch Kursteilnehmern aus der ganzen Welt die Möglichkeit zu geben, sich fortzubilden. Ich bin überwältigt über das große Interesse an den Kursen und wir freuen uns, dass das Konzept auch in vielen anderen Ländern angenommen wird.

Was sind die essenziellen Lerninhalte des Kurses und weshalb sind diese Kenntnisse für Sicherheitsbewerter wichtig?

Der Kurs „Exposition und perkutane Penetration“ ist einer der Kurse, die sehr praxisnah sind. Bei der Bewertung eines Stoffes

sind viele Dinge entscheidend. Es ist beispielsweise zu berücksichtigen, ob der Stoff durch die Haut geht und in welchen Konzentrationen er aufgetragen wird. Auch die Häufigkeit der Anwendung ist wichtig und wer die Anwender und Anwenderinnen sind, beispielsweise Kinder oder Erwachsene. Bei der Auswahl der Referenten legen wir viel Wert darauf, dass die Kurse sehr praxisnah sind.

Haben Sie eine besondere Erfahrung aus Ihrem Kurs, die Sie gerne teilen möchten?

Der Austausch mit den Teilnehmern ist immer wieder inspirierend. Vor allem die Mischung der Teilnehmenden ist interessant. Manche Teilnehmende besuchen das Training zum ersten Mal und für andere ist es das letzte Training. Insofern ist der Kontakt untereinander sehr wichtig und befruchtend. Da inzwischen viele Kurse als Web-Trainings buchbar sind, muss der Austausch mittlerweile aber häufig an anderer Stelle erfolgen, z.B. kann das im Rahmen der Seminare stattfinden, die ebenfalls regelmäßig angeboten werden.

www.sicherheitsbewerter.info

www.safetyassessor.info

ADVERTISEMENT

 **DGK**
cosmetic science



Fortbildungskurs: Mikrobiologische Produktsicherheit kosmetischer Mittel

18. – 19. November 2024, Düsseldorf

• Mikrobiologische Sicherheitsbewertung • mikrobiologische Untersuchungen • Konservierungsbelastungstests • uvm.



Jetzt anmelden:

[www.sicherheitsbewerter.info/
mikrobiologische-produktsicherheit-kosmetischer-mittel/](http://www.sicherheitsbewerter.info/mikrobiologische-produktsicherheit-kosmetischer-mittel/)



Picture Credits
© nobeastsofierce – stock.adobe.com